



Stand: Juni 2022

PORTRÄT STIFTUNG NIEDERSACHSEN

Die Landeskulturstiftung wurde 1987 als Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hannover gegründet. Sie fördert Kunst, Literatur, Musik, Theater, Tanz, Soziokultur, Bildung und Wissenschaft in Niedersachsen. Durch finanzielle Unterstützung gemeinnütziger Projekte Dritter und mit eigenen Programmen trägt sie zur Entwicklung des Landes im Interesse des Gemeinwohls bei. Hierzu hat die Stiftung seit ihrer Gründung mehr als 3.600 Projekte mit über 119 Millionen Euro gefördert.

Die Stiftung führt die eigenen Programme mit Partnern durch. Dazu gehören etwa die Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel, das Sprengel Museum Hannover und der Kunstverein Hannover, die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, der Norddeutsche Rundfunk, das Niedersächsische Staatstheater Hannover, die Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur und der Landesverband Freier Theater sowie die Stiftung Universität Hildesheim.

DIE PROJEKTFÖRDERUNG

Mit der Unterstützung von Projekten aus den Bereichen Kunst, Literatur, Musik, Theater, Tanz, Soziokultur, Bildung und Wissenschaft kommt die Stiftung ihrem Zweck fördernd nach. Die Stiftung Niedersachsen ist in allen kulturellen Sparten interessiert an neuen Formaten, neuen Formen der Vermittlung, neuen Perspektiven und neuem Publikum. Sie fördert die Auseinandersetzung mit zeitgenössischen künstlerischen, kulturpolitischen und gesellschaftlichen Entwicklungen. Innovative und nachhaltig angelegte Projekte stehen im Mittelpunkt der Förderung. Dabei sind Qualität und Exzellenz Konstanten der Beurteilung. Hinzu kommen Struktur bildende Maßnahmen, die den Kulturstandort Niedersachsen und seine Regionen profilieren sollen. Förderanträge können ganzjährig online über die Website der Stiftung gestellt werden. Hierbei sind die Antragsfristen zu beachten.



DIE PROGRAMME IM ÜBERBLICK

Internationaler Joseph Joachim Violinwettbewerb Hannover

Der *Internationale Joseph Joachim Violinwettbewerb Hannover* ist einer der renommiertesten Instrumentalwettbewerbe weltweit und hat sich als Sprungbrett für eine internationale Karriere etabliert. Seit 1991 werden alle drei Jahre herausragende Nachwuchskünstler*innen nach Hannover eingeladen. Alle Konzerte sind öffentlich und werden außerdem per Livestream im Internet übertragen. Darüber hinaus wird der Wettbewerb mit Hilfe eines vielseitigen Begleitprogramms – etwa landesweiten Kammerkonzerten und einem Musikvermittlungsprogramm für Schüler*innen – ins Land getragen. Seit 2019 liegt die künstlerische Leitung des Wettbewerbs bei Antje Weithaas und Oliver Wille. Der nächste Wettbewerb findet 2024 statt.

Partner: Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, NDR Kultur, NDR Radiophilharmonie

Weitere Informationen unter: www.jjv-hannover.de

musik.welt – Kulturelle Diversität in der musikalischen Bildung

Mit der Einrichtung des bundesweit einzigartigen Weiterbildungsstudiengangs *musik.welt – Kulturelle Diversität in der musikalischen Bildung* am Center for World Music der Stiftung Universität Hildesheim hat die Stiftung Niedersachsen ihr Profil im interkulturellen Feld erweitert. Der Studiengang eröffnet neue Möglichkeiten in der pädagogischen und musikethnologischen Ausbildung, indem er ein gleichberechtigtes Studium für alle Musikinstrumente und unterschiedliche Musikkulturen schafft. Zudem gewährt er Musiker*innen mit den vielfältigsten Profilen, kulturellen Kompetenzen und verschiedenster Herkunft eine gemeinsame Ausbildungsmöglichkeit. Das Programm, das von Vertreter*innen der Hochschulen in Hannover, Hildesheim und Lüneburg auf Initiative der Stiftung Niedersachsen entwickelt wurde, läuft aktuell im fünften Jahrgang. Die Leitung liegt bei Prof. Dr. Raimund Vogels.

Partner: Stiftung Universität Hildesheim, Center for World Music

Weitere Informationen unter: www.center-for-world-music.de



SPECTRUM Internationaler Preis für Fotografie

Mit dem *SPECTRUM Internationaler Preis für Fotografie* würdigt die Stiftung Niedersachsen seit 1994 die Bedeutung der Fotografie als zeitgenössisches Medium der bildenden Kunst. Zugleich wird an die Ausstellungstradition der Photogalerie Spectrum (1972-1992) im Sprengel Museum Hannover erinnert. Alle zwei Jahre wählt eine Jury eine*n Preisträger*in aus, der*die mit einer Ausstellung im Sprengel Museum Hannover und einem Katalog vorgestellt wird. Darüber hinaus wird ein Preisgeld in Höhe von 15.000 € vergeben. 2021 wurde Zanele Muholi, südafrikanische*r Künstler*in, Fotograf*in und Aktivist*in geehrt. Adrian Sauer ist der Preisträger 2023. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Ausstellungseröffnung am 13. Oktober 2023 statt.

Partner: Sprengel Museum Hannover

Weitere Informationen unter: www.stnds.de/was-wir-foerdern/programme/spectrum

Stufen zur Kunst

Das Treppenhaus im Ostteil des Künstlerhauses Hannover wird seit der Renovierung im Jahr 2001 als Ort vielfältiger Kulturformate genutzt. Die Stiftung Niedersachsen und der ebenfalls im Künstlerhaus ansässige Kunstverein Hannover loben seit 2010 jährlich den Wettbewerb *Stufen zur Kunst* aus. Er gibt Künstler*innen die einmalige Plattform, sich in Form einer ortsspezifischen Rauminstallation im Treppenhaus dem Publikum zu präsentieren. 2022/2023 ist eine mehrteilige Installation der Künstlerin Jasmin Werner zu sehen.

Partner: Kunstverein Hannover

Weitere Informationen unter: www.stufenzurkunst.de

Kunst der Gegenwart aus Niedersachsen

Die Monografienreihe *Kunst der Gegenwart aus Niedersachsen* bietet seit fast 50 Jahren einen Überblick über bedeutende niedersächsische Künstler*innen verschiedener Sparten. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung der Kulturlandschaft Niedersachsens und ist ebenso bedeutsam für die bundesweite Präsentation niedersächsischer Kunst und Kultur. Die Stiftung Niedersachsen hat 2009 die Herausgeberschaft der Reihe übernommen. 2021 stellte die Stiftung Niedersachsen den Bildhauer und Zeichner Franz Burkhardt in Band 76 der Reihe vor.



Partner: Sprengel Museum Hannover und meierbooks, Hannover | Vertrieb: Wallstein Verlag, Göttingen.

Weitere Informationen: www.kunst-in-niedersachsen.de

Best OFF Festival Freier Theater

Mit dem *Best OFF Festival Freier Theater* bietet die Stiftung Niedersachsen professionellen freien Theatergruppen aus Niedersachsen eine Plattform für zeitgenössisches Theater, Diskurs und Austausch. In zwei Kategorien werden herausragende Produktionen nominiert: Best OFF_professionals präsentiert bis zu fünf professionelle Produktionen, die alle ein Preisgeld von 10.000 € erhalten und im Wettbewerb um die mit 30.000 € dotierte Carte Blanche stehen. Best OFF_trainees zeigt interessante Arbeiten junger Nachwuchskünstler*innen. Ein umfangreiches Rahmenprogramm aus Podiumsdiskussionen, Künstler*innengesprächen sowie einem Vermittlungsprogramm für Schulen greift aktuelle Diskurse auf und reflektiert und vermittelt relevante Themen. Das nächste Festival findet 2024 statt.

Partner: Landesverband Freier Theater (LaFT), Kulturzentrum Pavillon Hannover und Theater im Pavillon, Bundesverband Freie Darstellende Künste, Theaterhaus Hildesheim, Leibniz Universität Hannover

Weitere Informationen unter: www.festival-best-off.de

sozioK_change

Ziel des Förderprogramms *sozioK_change* ist es, ausgewählte soziokulturelle Einrichtungen strukturell und programmatisch zukunftsfähig zu machen. Die Stiftung Niedersachsen förderte insgesamt 15 soziokulturelle Träger, die einen ein- oder mehrjährigen Veränderungsprozess in ihrer Einrichtung durchführten mit jeweils 25.000 €, Beratungsleistungen sowie Fortbildungsangeboten. Das Programm wurde Mitte 2022 mit einer mehrteiligen Onlinetalkreihe in Kooperation mit der Kulturpolitischen Gesellschaft abgeschlossen. Die Programmwebsite bietet eine umfangreiche Dokumentation mit Interviews und Handreichungen.

Partner: Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Soziokultur Niedersachsen

Weitere Informationen unter: www.soziokultur-change.de



LINK – Künstliche Intelligenz in Kunst und Kultur

Mit dem Förderprogramm *LINK* initiierte die Stiftung Niedersachsen beispielhafte Kooperationsprojekte zwischen Kulturschaffenden und Wissenschaftler*innen zum Themenbereich Künstliche Intelligenz. Nach einer Auftakttagung und einer KI-Schule für Künstler*innen, setzen bis 2023 drei interdisziplinäre Teams aus KI- und Kultur-Expert*innen, die LINK-Masters, exemplarische Projekte um.

Partner LINK-Masters: VolkswagenStiftung, LEONARDO – Zentrum für Kreativität und Innovation, Nürnberg

Weitere Informationen unter: www.link-niedersachsen.de

SchreibZeit

Interkulturelle Literatur, Lyrik im digitalen Zeitalter, Graphic Novel und Szenisches Schreiben rücken in den kommenden Jahren in den Fokus der Literaturförderung der Stiftung Niedersachsen. Mit dem neuen Programm *SchreibZeit* fördert die Stiftung seit 2021 gezielt junge Stimmen, die gesellschaftlich relevante Themen aufnehmen, neue Formate des Schreibens entwickeln und die Gesellschaft in ihrer Vielheit abbilden. Je vier junge Autor*innen erhalten viermonatige Stipendien, um an einem neuen Projekt zu arbeiten – auf Wunsch im Rahmen einer Residenz in Niedersachsen. Bewerbungen für das Programm sind nicht möglich. Die Autor*innen werden von Kurator*innen vorgeschlagen und von einer Jury ausgewählt. Das zunächst auf vier Jahre angelegte Programm setzt dabei pro Jahr einen anderen thematischen Schwerpunkt. Das Programm *SchreibZeit* ersetzt das bisherige Literaturförderprogramm *Literatur Labor Wolfenbüttel*.

Partner: Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel

Weitere Informationen unter: www.schreibzeit-niedersachsen.de

NOW!

Die Stiftung Niedersachsen fördert mit dem neuen Programm NOW! den Einsatz für mehr Nachhaltigkeit in der Kulturproduktion. Zwischen 5.000 und 25.000 EUR können bei der Stiftung für die Umsetzung von Kunst- und Kulturprojekten mit einem Fokus auf Nachhaltigkeit beantragt



werden. Antragsberechtigt sind Künstler*innen, Ensembles und Kollektive, die kein eigenes Haus bespielen, soziokulturelle Zentren, kleine Museen und freie Theater, Kultureinrichtungen und Initiativen in ländlichen Räumen und Einrichtungen der kulturellen Jugendbildung. Eine thematisch-inhaltliche Auseinandersetzung mit der Klimakrise und dem Thema Nachhaltigkeit ist in den künstlerischen Vorhaben erforderlich.

Weitere Informationen unter: www.stnds.de/was-wir-foerdern/programme/nachhaltigkeitspreis